



Niederschrift

17. Plenarsitzung des Gemeinderates
17. November 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Der Vorsitzende: Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, werte Frau Erste Bürgermeisterin, werte Bürgermeisterin- und Bürgermeisterkollegen. Ich darf die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Amtsleiterinnen und Amtsleiter, sofern sie zuschauen, ganz herzlich begrüßen, die Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen, die privilegierte Öffentlichkeit mit dem Vertreter des Arbeitskreises der Bürgervereine und der Medien. Meine sehr verehrten Damen und Herren.

Ich eröffne die Sitzung des Gemeinderates. Entschuldigen darf ich die Stadtratskolleginnen Binder und Böringer und den Ortsvorsteher, Herrn Frank. Ich darf auf der Tagesordnung noch einmal darauf hinweisen, dass der Tagesordnungspunkt 10 abgesetzt ist, da geht es um die Aufnahme eines neuen Kita-Projektes in der Bedarfsplanung, dass der Tagesordnungspunkt 17 verschoben ist in den nichtöffentlichen Teil als neuer Tagesordnungspunkt 40, und dass die Tagesordnungspunkte 24 und 28 – da geht es einmal um „Temporäre Verwendung von Heizpilzen“ und „Tempo 30 flächendeckend in der Stadt umsetzen“ als erledigt erklärt wurden. Der Tagesordnungspunkt 29 „Fahrradkonzept für die Südliche Waldstraße“ wird ohne Aussprache heute in den Fachausschuss verwiesen.

Wir können damit in die Tagesordnung eintreten.

Stadtrat Pfannkuch (CDU): Ich beantrage für den Tagesordnungspunkt 25 eine Redezeit von 5 Minuten. Nur kurz begründet: Wir halten das Thema für so komplex, dass man das beim besten Willen nicht in 3 Minuten darlegen kann.

Der Vorsitzende: Gibt es eine formale Gegenrede?

(Zuruf: Ja!)

Dann bitte ich, über den Antrag abzustimmen. – Das ist mehrheitlich abgelehnt.

Stadtrat Høyem (FDP): Wir sprechen so selten über internationale Themen, dass ich beantrage, dass wir 5 Minuten bei TOP 5 reden.

Der Vorsitzende: Gibt es da eine formale Gegenrede? – Dann stimmen wir über den Antrag ab.
– Auch das ist mehrheitlich abgelehnt.

Ich darf darauf hinweisen, dass wir auch mehrere Runden diskutieren können. Insofern kann man dann alle Argumente unterbringen.

Wenn das jetzt zur Regel wird, dass wir bei einzelnen Tagesordnungspunkten immer wieder Sonderzeiten ausmachen, müssen wir uns noch einmal wegen der Geschäftsordnung zusammensetzen. Denn so war das eigentlich nicht gedacht. Darauf möchte ich noch einmal hinweisen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
23. November 2020